

## Abfallentsorgung 2019

Chemisch-physikalische Behandlungsanlage

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** in dieser Unterlage.

Art/Ort der Anlage

Sst 1-2 **03**

Sst 3-11/12-14

Identnummer mit Anlagennummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

### Bitte gehen Sie wie folgt vor:

Füllen Sie bitte für jede Anlage einen gesonderten Fragebogen aus. Weitere Exemplare erhalten Sie bei Ihrem statistischen Amt.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2019.

### Zusätzliche Hinweise

**Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen** sind Anlagen zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlagen zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird, sowie Anlagen, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandeln.

Hier **nicht** einzubeziehen sind:

- Anlagen mit überwiegend physikalisch-mechanischem Charakter, wie z. B. Sortieranlagen, Zerkleinerungsanlagen, Verdichtungsanlagen (Pressen) und Anlagen zum Sieben.
- Anlagen, die im Rahmen der Abwasserbeseitigung Stoffe chemisch-physikalisch behandeln.
- Anlagen, die im Rahmen der Produktionstätigkeit Stoffe behandeln, die noch keine Abfälle sind.

Anzugeben sind alle **Abfälle** im Sinne der §§ 2 und 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), die in die Anlage eingebracht werden (Input) und die Abfälle, die die Anlage verlassen (Output). Im Frageteil B (Output) sind in der Spalte 05 auch solche Stoffe zu nennen, die durch das durchlaufene Verwertungsverfahren die Abfalleigenschaft verloren haben. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefasste Gase handeln. Nicht einzubeziehen sind Abfälle, die als unbehandelte Handelsware oder nach einer Zwischenlagerung abgegeben werden.

Die Abfälle sind nach beigefügtem Verzeichnis zu gliedern. Der vollständige Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses kann auch über <https://www.klassifikationsserver.de> heruntergeladen werden.

Umrechnungsfaktoren von Volumen in Massewerte zu den Abfallarten finden Sie im Internet unter [https://www.statistik.bayern.de/service/erhebungen/bauen\\_ wohnen/abfall/abfallarten/index.php](https://www.statistik.bayern.de/service/erhebungen/bauen_wohnen/abfall/abfallarten/index.php)

**A Input der Abfallentsorgungsanlage im Berichtsjahr (ohne zwischengelagerte Abfälle) 1**

Zeilennummer	Abfallartenschlüssel	Abfallarten/Stoffe <i>Bitte keine Abfallarten zusammenfassen.</i>	Input der Anlage
			nach Herkunft der Abfälle
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle 2
			Tonnen 3
	Sst 16-23		01
01	9 9 9 9 9 9 9 9	Summe aller Abfallmengen/Stoffe	
		davon: Abfallarten/Stoffe gemäß Schlüssel	
02			
03			
04			
05			
06			
07			
08			
09			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			

**1** Bitte geben Sie alle aufbereiteten Mengen an, gegebenenfalls sorgfältig schätzen.

**2** In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebs-eigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

**3** Bitte geben Sie alle Abfälle in der Maßeinheit Tonnen an. Nachkommastellen können eingetragen werden. Bei Fragen (z. B. zu Umrechnungsfaktoren von Kubikmeter oder Stück in Tonnen) steht Ihnen Ihr statistisches Amt gerne zur Verfügung.

**4** Bei Schlämmen bitte zusätzlich die Trockenmasse (TM) angeben. Die betroffenen Abfallartenschlüssel sind im Katalog mit TM markiert.

Input der Anlage					Zeilennummer
nach Herkunft der Abfälle			Insgesamt <i>Spalte 05 = Summe der Spalten 01 bis 04</i>		
fremde Abfälle angeliefert aus					
dem eigenen Bundesland	anderen Bundesländern	dem Ausland			
Tonnen <b>3</b>				Tonnen TM <b>4</b>	
02	03	04	05	06	
					01
					02
					03
					04
					05
					06
					07
					08
					09
					10
					11
					12
					13
					14
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23
					24

Falls Sie über keine eigenen Analysen verfügen, verwenden Sie bitte die folgenden Richtwerte für die anteilige Trockenmasse bei Nassabfällen:

pumpfähig oder flüssig:	10 %
breiartig:	15 %
stichfest, schmierig:	25 %
krümelig bis fest, nur noch bedingt auslaufbar:	40 %
streufähig, beständig fest:	60 %
staubförmig:	90 %

Falls dieser Fragebogen nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen.

**B Output der Abfallentsorgungsanlage im Berichtsjahr **1****

Zeilennummer	Abfallartenschlüssel	Abfallarten/Stoffe <i>Bitte keine Abfallarten zusammenfassen.</i>	Output der Anlage	
			davon Abgabe	
			zur Abfallbeseitigung <b>2</b>	
			im Inland	im Ausland
			Tonnen <b>3</b>	
Sst 16-23			01	02
01	9 9 9 9 9 9 9 9	Summe aller Abfallmengen/Stoffe		
		davon: Abfallarten/Stoffe gemäß Schlüssel		
02				
03				
04				
05				
06				
07				
08				
09				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				

**1** Es sind alle im Zuge der Behandlung entstandenen Abfallfraktionen, Sekundärrohstoffe und Produkte anzugeben. Dazu gehören auch Mengen, die bei einem nicht eigenständigen Vor- und Nachbehandlungsverfahren separiert wurden.

**2** Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anlage 1 „Beseitigungsverfahren“ zum KrWG eingestufteten Entsorgungswege, z. B. Ablagerung, Verbrennung, Behandlung zur Beseitigung.

**3** Bitte geben Sie alle Abfälle in der Maßeinheit Tonnen an. Nachkommastellen können eingetragen werden. Bei Fragen (z. B. zu Umrechnungsfaktoren von Kubikmeter oder Stück in Tonnen) steht Ihnen Ihr statistisches Amt gerne zur Verfügung.

**4** Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anlage 2 „Verwertungsverfahren“ zum KrWG eingestufteten Entsorgungswege, z. B. Recycling und Rückgewinnung, energetische Verwertung.

Output der Anlage					Zeilennummer
davon Abgabe			Insgesamt <i>Spalte 06 = Summe der Spalten 01 bis 05</i>		
zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen <b>4</b>		an Direktverwerter, außerhalb von Abfall- entsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte <b>5</b>			
im Inland	im Ausland				
Tonnen <b>3</b>			Tonnen TM <b>6</b>		
03	04	05	06	07	
					01
					02
					03
					04
					05
					06
					07
					08
					09
					10
					11
					12
					13
					14
					15
					16
					17
					18
					19
					20
					21
					22
					23

**5** Hierzu zählen alle Entsorgungswege, die nach keinem D- bzw. R-Verfahren nach KrWG eingestuft sind. Bitte geben Sie hier alle Stoffe, Sekundärrohstoffe, Produkte, Bauteile, Ersatzteile usw. im Output der Anlage an, die zur Verwertung in Produktions- und ähnlichen Anlagen oder an den Altstoffhandel abgegeben werden, einschl. recycelter Abfälle, wenn diese für eine anschließende Weiterverarbeitung in Produkte, Materialien oder Stoffe bestimmt sind, die für den ursprünglichen oder einen anderen Zweck verwendet werden. Betreffende Stoffe ggf. ohne Schlüssel im Klartext angeben.

**6** Bei Schlämmen bitte zusätzlich die Trockenmasse (TM) angeben. Die betroffenen Abfallartenschlüssel sind im Katalog mit TM markiert. Falls Sie über keine eigenen Analysen verfügen, verwenden Sie bitte die Richtwerte für die anteilige Trockenmasse bei Nassabfällen von Seite 3.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Sst  
15

4

Identnummer mit Anlagennummer

## C Allgemeine Angaben zur Art der Anlage

### 1 Art der Anlage

#### 1.1 Nach Anlagentyp

*Bitte nur eine Angabe ankreuzen.*

- |  |    |                          |    |
|--|----|--------------------------|----|
| Regenerierung von Säuren und Basen, Lösemitteln .....        | 01 | <input type="checkbox"/> | 01 |
| Rückgewinnung von Metallen, Lösemitteln usw. ....            | 01 | <input type="checkbox"/> | 02 |
| Volumenreduzierung und Wasserabscheidung .....               | 01 | <input type="checkbox"/> | 03 |
| Sonstige Anlage der chemisch-physikalischen Behandlung ..... | 01 | <input type="checkbox"/> | 04 |

*Falls „Sonstige Anlage der chemisch-physikalischen Behandlung“, bitte Art der Anlage beschreiben:*

#### 1.2 Nach Code des Verwertungs- bzw. Beseitigungsverfahrens gemäß Anlagen 1 und 2 KrWG (siehe beigegefügte Unterlage).

**i** Falls die Anlage nach mehr als einem Verfahren eingestuft ist, geben Sie bitte den Schwerpunkt in Bezug auf die entsorgte Abfallmenge an. ....

02

## Abfallentsorgung 2019

Chemisch-physikalische Behandlungsanlage

Verwertungsverfahren (R-Verfahren) und Beseitigungsverfahren (D-Verfahren)  
gemäß Anlagen 1 und 2 Kreislaufwirtschaftsgesetz <sup>1</sup>

### Verwertungsverfahren (Anlage 2 KrWG)

- |     |  |      |  |
|-----|--|------|--|
| R 1 | Hauptverwendung als Brennstoff oder als anderes Mittel der Energieerzeugung  | R 8  | Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen   |
| R 2 | Rückgewinnung und Regenerierung von Lösemitteln  | R 9  | Erneute Öltraffination oder andere Wiederverwendungen von Öl   |
| R 3 | Recycling und Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden (einschließlich der Kompostierung und sonstiger biologischer Umwandlungsverfahren) | R 10 | Aufbringung auf den Boden zum Nutzen der Landwirtschaft oder zur ökologischen Verbesserung   |
| R 4 | Recycling und Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen  | R 11 | Verwendung von Abfällen, die bei einem der in R 1 bis R 10 aufgeführten Verfahren gewonnen werden  |
| R 5 | Recycling und Rückgewinnung von anderen anorganischen Stoffen  | R 12 | Austausch von Abfällen, um sie einem der in R 1 bis R 11 aufgeführten Verfahren zu unterziehen   |
| R 6 | Regenerierung von Säuren und Basen   | R 13 | Lagerung von Abfällen, bis zur Anwendung eines der in R 1 bis R 12 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle) |
| R 7 | Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung von Verunreinigungen dienen  |      |  |

### Beseitigungsverfahren (Anlage 1 KrWG)

- |     |  |      |  |
|-----|--|------|--|
| D 1 | Ablagerungen in oder auf dem Boden (zum Beispiel Deponien)   | D 8  | Biologische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in dieser Anlage beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden   |
| D 2 | Behandlung im Boden (zum Beispiel biologischer Abbau von flüssigen oder schlammigen Abfällen im Erdreich)  | D 9  | Chemisch-physikalische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in dieser Anlage beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder Gemische entstehen, die mit einem der in D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren entsorgt werden (zum Beispiel Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren) |
| D 3 | Verpressung (zum Beispiel Verpressung pumpfähiger Abfälle in Bohrlöcher, Salzdome oder natürliche Hohlräume)   | D 10 | Verbrennung an Land  |
| D 4 | Oberflächenaufbringung (zum Beispiel Ableitung flüssiger oder schlammiger Abfälle in Gruben, Teiche oder Lagunen)  | D 11 | Verbrennung auf See  |
| D 5 | Speziell angelegte Deponien (zum Beispiel Ablagerung in abgedichteten, getrennten Räumen, die gegeneinander und gegen die Umwelt verschlossen und isoliert werden) | D 12 | Dauerlagerung (zum Beispiel Lagerung von Behältern in einem Bergwerk)  |
| D 6 | Einleitung in ein Gewässer mit Ausnahme von Meeren und Ozeanen   | D 13 | Vermengung oder Vermischung vor Anwendung eines der in D 1 bis D 12 aufgeführten Verfahren   |
| D 7 | Einleitung in Meere und Ozeane einschließlich Einbringung in den Meeresboden   | D 14 | Neuverpacken vor Anwendung eines der in D 1 bis D 13 aufgeführten Verfahren  |
|     |  | D 15 | Lagerung bis zur Anwendung eines der in D 1 bis D 14 aufgeführten Verfahren (ausgenommen zeitweilige Lagerung bis zur Sammlung auf dem Gelände der Entstehung der Abfälle)   |

<sup>1</sup> Die Auflistung dient Ihrer Orientierung. Die im Gesetz stehenden Fußnoten wurden aus Gründen der Übersichtlichkeit des Fragebogens nicht mit übernommen.

**Abfallentsorgung 2019**

KHPLK SKLNDOLKHHKDGODODH

HUULKDK GHDLNHHD GDK  
GHUDHKUGHURUG

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

LHKHEBHUGLHEDOOHRUZLUGEHLGHHUHEHURODEHGU  
LHODHGUKHKUGLHHLHHRGHURULHEHURPPHHEIOHRGHU  
HLOHGDRHRUHGDKHEKDGHOHYZHUHRGHUEHLLHHLHGLHGD  
KOEHEUOHHHUNG9HUEOHLGHEHUHRUHEIOHRZLHEHU  
GLHUGDGHUEHHDHUKDOHDLHUEHLZHUGHLHDEH  
EHUUOHHHUNG9HUEOHLGHEHUEIOHRZLHGLHUGHUODHIKUOLK  
HUUDOLGHUHEHLZHUGHOHLKGLHDLLKHRUGHUHGUR  
SILKHDRNRPPHGHZLUKD REIOOHDEHGHNDHLG  
DKUGODHUGLHUHOOGHUEDOOEODGLHGDDOIGLKHEDOODNRPPH  
DKEDOONDHRULHG9HUZHU EZHLLSDGGHGDUHOORZLHGLH  
9HUZHU GHOLRHDGHHEHHDZHLDPZLUGGLHHO  
HUHLKGHU9RUDEHDGHUEDOOUKPHULKOLLHUHOLRHPHEDU  
GHUOHLKEDUHPDK

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

HKUGODHGDPRZHODLNNHDLHUELGLGHPD  
UKREHZHUGHLHDEH ED1PPHUD  
LHNSOLKHULELKD EDDL9HUELGPL D  
1DK ED1PPHUKDEHDDLGLH,KDEHULH,KDEHURGHU  
/HLHGHUODHDNSOLK  
1DK DEDDLGDOOHUHKPHGHULHEHHUSOLKHOKUH  
OHOGHDHOHNURLKHPHDLGLHDLKHPHUEHUPHOLHU  
LGGLRGHDLLKHPHUU9HUHHOOH2OLH 9HUKUH  
H,PEHUGHHODOONDHLHHLLOLKEHULHHDKPHRGHU 2OLH  
OHOGHUHLEDUZHUGHLHLDRUPORHJDPOLKDHOLKGLH  
HURUGHUOLKNNHHUHL0HBOHLEHGRKZHLHUKLEHHKH  
1DK DEDDLGHOOHGLHDEHGHUOLKH9HUZDO  
ZDKUHKPHGEHULGDUGLLHUHHOHNURLKH9HUKUHHSOLKH  
GLHHDKUGLHHEHUPORDHDLHDLKHPHU HUZHG  
RZHLGLHHHOOHNHLHDGUGLLHUH9HUKUHUGHDHDDK  
HLHHLGHOHNURLKH9HUKUHDKESUDKHLPLGHDLLKHPHU  
HUZHGH  
UHLOHNSOLKLNHLNHLHROOIGLHNLHLULKLRGHULKUH  
HLNNHLHUHLOGHUNPLHLHPZDHOGDKGH  
9HUZDOROOHNNHHHGHGHGGHUIGHUDHKDOHZHUGH  
1DK DKDGHOGDUEHUKLDRUGZLGULZHU  
RUIOLKRGHUKUOILHHH EDDEDGD  
DHLHNDKDKUHKHLKROOIGLRGHULKZDKUKH  
HPIHUHLO  
HHH EDDLHZRUKLGHURUHKULHEHHRUP  
HUHLGHU  
HHH DEDDDLGRUHDH9HUKUHLK  
LH2UGZLGULNHLNDPLHLHUHOGHELDHGURHDKGH  
ZHUGH

HRUODGHUCLRDOHHRUKULHLGHUHZHLOHOGHDDGLH  
HUKSZZHHPLHUHG  
LHKDNHGHULGHUHZHLOHOGHDDGLGHKHUSUDKHLGHDDGHU  
HUHHLGHPHU9HUKKGGHUORSILKHDRHU KSHUOHHRSDH





